



Treppengeländer von Messing,  
von Denière in Paris.

lische Technik anklingt und orientalischer Farbensinn, von den schönen, stilgerechten Zeichnungen, mit denen die Bauersfrau alle Gewänder schmückt. Das k. k. österreichische Museum für Kunst und Industrie hat eine Sammlung solcher Arbeiten erworben, die uns die ganze Schönheit, den Reichthum der Erfindung zeigt, welche hier aus unscheinbarem Material, mit den dürftigsten Mitteln köstliche Dinge schafft. Es sind grobe Leinwandhemden, auf Brust und Aermel mit lockeren Kreuzstichbordüren benäht, die durch ihr loses Gefüge einen plastischen Effect abgeben, wie wir ihn in ähnlicher Weise nur auf den Gewändern der Frauen von Marokko gesehen. Auf Tüchern, Schürzen und Oberhemden erscheint der Schnürfaum als Spitze verwendet, hier und da ist er in die Schleier als feiner Rand mit Goldfitter und lichtrother Seide verwebt. Blumen, Arabesken, Thier- und Menschengestalten sind im Schnürfaum, in der Flachstickerei, in den Kreuz-